



PRAKTIKER-SEMINAR
17. APRIL 2013
FRANKFURT/MAIN

VORSTEUERABZUG BEI KREDITINSTITUTEN & OPTION ZUR STEUERPFlicht VON BANKLEISTUNGEN

Mit Praxisberichten zum „Bankenschlüssel“ & zur Ausübung der Option



Dipl.-Finanzwirtin Friederike Brandt
Umsatzsteuer-Referat
Bundesministerium der Finanzen, Berlin



Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne
Counsel, Steuerberater
Allen & Overy LLP, Frankfurt/Main



Dipl.-Kaufmann Jochen Schrader
Steuerabteilung
Die Sparkasse Bremen AG, Bremen



Dipl.-Finanzwirt Christian Weghaus
Steuerberater
Sparkasse Krefeld, Krefeld

- *Grundlagen des Vorsteuerabzugs und Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung*
- *Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten*
- *Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“*
- *Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen und aktuelle Entwicklungen*
- *Praxisbericht: Umsetzung der Option zur Steuerpflicht*
- *Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG und Praxisprobleme*



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



REFERENTEN

Dipl.-Finanzwirtin (FH) Friederike Brandt **Umsatzsteuer-Referat** **Bundesministerium der Finanzen, Berlin**

Frau Brandt ist seit 2004 in der Finanzverwaltung tätig und führte bis Ende Juni 2008 im Finanzamt Detmold einen Veranlagungsbezirk im Bereich der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer für Einzelunternehmer.

Zum Juli 2008 wechselte Frau Brandt zum Bundesministerium der Finanzen und ist seitdem als Sachbearbeiterin in einem Umsatzsteuerreferat u.a. für Fragen im Zusammenhang mit dem Vorsteuerabzug, der Vorsteuerberichtigung und der Rechnungsausstellung zuständig.



Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne **Counsel, Steuerberater** **Allen & Overy LLP, Frankfurt/Main**

Herr Hahne ist Counsel in der steuerlichen Beratung bei Allen & Overy LLP. Zuvor war er mehrere Jahre als stv. Leiter der Steuerabteilung der HSH Nordbank AG sowie bei internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig, zuletzt als Partner bei Ernst & Young. Er hat langjährige praktische Erfahrungen mit den besonderen Aspekten der Umsatzbesteuerung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten. Herr Hahne ist Herausgeber des Handbuchs „Die Umsatzsteuer in Kreditinstituten“ sowie Autor zahlreicher steuerrechtlicher Fachbeiträge. Er tritt regelmäßig als Referent zu unterschiedlichen Themen auf.



Dipl.-Kaufmann Jochen Schrader **Steuerabteilung** **Die Sparkasse Bremen AG, Bremen**

Herr Schrader ist seit 2001 als Steuerreferent in der Steuerabteilung der Sparkasse Bremen AG tätig. Er ist dort insbesondere auch für die Bearbeitung umsatzsteuerlicher Fragestellungen zuständig.

Zuvor war Herr Schrader bei einer Sozietät von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern beschäftigt. Herr Schrader unterrichtet seit vielen Jahren als Dozent in der Fortbildung zum Bilanzbuchhalter sowie zum Steuerfachwirt.



Dipl.-Finanzwirt (FH) Christian Weghaus **Steuerberater / Sozietät Laakmann & Weghaus,** **Voerde / Sparkasse Krefeld, Krefeld**

Herr Weghaus ist seit 2001 als Steuerberater angestellt bei der Sparkasse Krefeld und dort verantwortlich für den Gesamtbereich Steuern/Beteiligungen. Er war maßgeblich beteiligt an der Einführung und Umsetzung der Umsatzsteueroption im gewerblichen Kreditgeschäft zum 01.01.2007. Zuvor war Herr Weghaus mehrere Jahre als Betriebsprüfer der Finanzverwaltung NRW tätig.

Neben seiner Anstellung übt Herr Weghaus seine selbstständige Tätigkeit im Rahmen der Sozietät Laakmann & Weghaus in Voerde aus. Dabei unterstützt er aktuell diverse Kreditinstitute bei der Umsetzung der Umsatzsteueroption und der Einführung des Bankenschlüssels.



Optimieren Sie Ihren Vorsteuerabzug!

ZIEL DES INTENSIV-SEMINARS

In Ergänzung zu unserem seit Jahren bewährten Seminar „Aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung“ bieten wir Ihnen mit dem Seminar „Vorsteuerabzug bei Kreditinstituten & Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen“ ein spezielles Forum für den intensiven Austausch über diese besondere Themenbereiche.

Das Seminar ist auf das Thema Vorsteuerabzug fokussiert und deckt damit einen besonders wichtigen Aspekt der Umsatzbesteuerung bei Kreditinstituten ab. In engem Zusammenhang damit steht auch die Ausübung der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen, welche für eine Erhöhung des Vorsteuerabzugs von Instituten zunehmende praktische Bedeutung hat. Die Themenbereiche werden mit Fallbeispielen und Praxisberichten umfassend dargestellt. Inhalte des Seminars sind zudem aktuelle Entwicklungen beim Vorsteuerabzug sowie die Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG

Alle Referenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Steuern und Kreditwirtschaft. Auf Basis dieser Erfahrungen erhalten Sie praxisnahe Hinweise, wie Sie Ihren Vorsteuerabzug optimal gestalten.

Das Referententeam stellt Ihnen die Thematik sowohl aus Sicht der Finanzverwaltung, als auch aus dem Blickwinkel des Steuerpraktikers dar. Nutzen Sie die Gelegenheit im Dialog mit den Referenten Ihre persönlichen Fragen zu klären! Gerne können Sie Ihre Fragen schon vorab per Telefax an 06221/65033-24 einreichen.

SIE BEGEGNEN im Rahmen des Seminars Fach- und Führungskräften von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen:

- Steuern,
- Recht,
- Finanzbuchhaltung & Accounting,
- Controlling & Revision.

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der beratenden Berufe sowie das weitere interessierte Fachpublikum angesprochen.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, um eine intensive und praxisorientierte Atmosphäre zu gewährleisten. Hierzu dient auch die von den Referenten erstellte Dokumentation, die Ihnen – zurück an Ihrem Arbeitsplatz – noch lange als hilfreiches Nachschlagewerk dienen kann.



Bei weiteren Fragen zum Seminar und zu unserem weiteren Seminarprogramm berate ich Sie gerne persönlich. Sprechen Sie mich an!
 Michael Klug, Telefon: 06221/65033-20 oder per E-Mail m.klug@akademie-heidelberg.de

PROGRAMM

Grundlagen des Vorsteuerabzugs und aktuelle Entwicklungen

- Grundlagen des Vorsteuerabzugs
 - Zuordnung von Eingangsleistungen zum Unternehmen unter Berücksichtigung der BFH-Rechtsprechung (Leistungsbezüge für unternehmerische und nichtunternehmerische Tätigkeiten)
 - Ausschlüsse des Vorsteuerabzugs (§ 15 Abs. 1a bis Abs. 3 UStG)
- Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit Beteiligungen

Vereinfachung der elektronischen Rechnung

- Gleichstellung von Papier und elektronischen Rechnungen
- Innerbetriebliches Kontrollverfahren und Prüfpfad
- Elektronische Aufbewahrung

Friederike Brandt, BMF

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten

- Anwendungsbereich des BMF-Schreibens aus April 2005
- Grundlagen des "Margenschlüssels"
- Besondere Aufteilungsschlüssel für einzelne Geschäftsbereiche und Berechnungsfragen
- Einzelfragen der Vorsteueraufteilung:
 - Ausländische Betriebsstätten
 - Vorsteueraufteilung in der Organschaft
 - Ermittlung der Margen im Kredit- und Wertpapiergeschäft

Klaus D. Hahne, Allen & Overy

Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“ bei der Sparkasse Bremen

- Ermittlung von individuellen Abzugssätzen für einzelne Kostenstellen
- Ermittlung des allgemeinen Margenschlüssels

Jochen Schrader, Sparkasse Bremen

Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen

- Rechtliche Grundlagen (UStG und MwStSystRL)
- Optierbare Umsätze in der Praxis
- Umsatzsteuerliche Auswirkungen für das Institut und seine Kunden
- Rückgängigmachung der Option
- Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug

Klaus D. Hahne, Allen & Overy

Praxisbericht: Umsetzung der Option zur Steuerpflicht bei der Sparkasse Krefeld

- Vorbereitung / Voraussetzungen
- Projektverlauf
 - Ziele / Zeitplan
 - Kommunikation / Reaktionen
 - Technische Umsetzung
- Konsequenzen
- Fazit

*Christian Weghaus, Sparkasse Krefeld,
 Sozietät Laakmann & Weghaus, Voerde*

Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG und Praxisprobleme

- Anwendungsbereiche
- Änderung der maßgeblichen Verhältnisse (z.B. Bankenschlüssel und Option zur Steuerpflicht)
- Vorsteuerberichtigung bei Umlaufvermögen, Leistungen an Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen
- Verfahrenserleichterungen gem. §§ 44/45 UStDV
- Aufzeichnungspflichten

Friederike Brandt, BMF

Abschluss und Ausblick

Das Seminar wird vor- und nachmittags für eine Kaffeepause sowie mittags für ein gemeinsames Mittagessen unterbrochen.

SEMINARHINWEISE

Betriebsprüfung bei Banken

16. April 2013, Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 13 04 BS270

Besteuerung von Kreditinstituten aktuell

4./5. Juni 2013, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 13 06 BS207

Umsatzbesteuerung von Banken & Finanzdienstleistern aktuell

6. Juni 2013, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 13 06 BS234

Die neue elektronische Rechnung und deren Archivierung

11. April 2013, Hamburg
Seminar-Nummer: 13 04 FU043

Korrekte Rechnungen

24. April 2013, Köln
Seminar-Nummer: 13 04 FU039

Eine Programm-Übersicht finden Sie auch auf unserer Website stets aktuell unter:
www.akademie-heidelberg.de

VORSTEUERABZUG BEI KI & OPTION ZUR STEUERPFlicht

ANMELDE-FAX: 06221/65033-29

ANMELDEFORMULAR

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

NAME DER SEKRETÄRIN

DATUM UNTERSCHRIFT

TERMIN UND SEMINARZEIT

Mittwoch, 17. April 2013
9.00 – 17.00 Uhr
Registrierung ab 8.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Frankfurt Marriott Hotel
Hamburger Allee 2
D-60486 Frankfurt/Main
Tel: 069/7955-0 · Fax: 069/7955-2432
Web: www.marriott.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abruflkontingent **vier Wochen** vor dem Termin abläuft.

Seminar-Nr. 13 04 BS252 W

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 790,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn wird 50 % der Teilnahmegebühr, danach die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28
D-69123 Heidelberg
Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de